

Inhaltsverzeichnis

Das Semperlaufen der Budissiner Frauen - Erste Sage	3
--	----------

[<<< zurück](#) | **Bautzener Sagen** | [weiter>>>](#)

Das Semperlaufen der Budissiner Frauen - Erste Sage

Es ist in alten katholischen Zeiten [Sitte](#) gewesen, daß am Donnerstage vor Fastnacht die Weiber in [Budissin](#), alte und junge, vornehme und geringe, zusammengelaufen und zu den Bürgern in die Häuser gekommen sind, schandbare Lieder gesungen, allerhand unehrbare Possen getrieben und dafür Bratwürste, [Fleisch](#) und [Brot](#) und andere Gaben gefordert und erhalten haben. Diese Sitte hieß das Semperlaufen oder zum Semper laufen. — Der Bischof von Meißen, Johann Hoffmann, hat diese Gewohnheit als ein umsauberes Überbleibsel der alten Bacchanalien aus den heidnischen Wendenzeiten im Jahre 1444 abgeschafft, doch dagegen ein Marienfest: „Festum Mariae virginis, inventionis pueri,“ zu feiern angeordnet.

Quelle: [Wikisource](#)

[sagen](#), [bautzenersagen](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:bautzenersagen40&rev=1689087785>

Last update: **2025/01/30 10:24**

